

Mairie von Hatstatt.



Maire Jean-Jacques Felder enthüllt den Basiliskenbrunnen.

HATTSTATT RETTET BASEL VOR DEM VERDURSTEN, BASILISKENBRUNNEN

Hattstatt rettet Basel vor dem Verdursten... oder Basiliskenbrunnen-Einweihung in Hattstatt.

Es war das 65. Hatstättermähli, der Kalender schrieb den 27. November 1994 und wir feierten in der St. Clarakirche die Weihe des neuen Hatstätter-Banners. Am darauffolgenden Mähli im Meriansaal erhob sich Ehrengast Regierungspräsident Dr. Christoph Stutz zu einer grossartigen Ankündigung, die in der Hatstätter-Chronik wie folgt festgehalten ist:

«Der Regierungspräsident überbrachte im Namen und Auftrag des Gesamtregie'rungsrates Grüsse und Glückwünsche zur Weihe des neuen Banners und wartete mit einer ganz besonderen Überraschung auf. Der Regierungsrat hat sich nämlich daran erinnert, dass in Basel im Jahre 1516 eine grosse Trockenheit herrschte und dass damals Hattstatt, nachgewiesen in einer Urkunde in der Universitäts-Bibliothek, die Stadt Basel mit bestem Wein vor dem Verdursten rettete. Als Dank dafür hat die Regierung beschlossen, der Gemeinde Hattstatt einen gusseisernen Basiliskenbrunnen, also ein Basler Drachenbrünneli zu schenken. (Wert lt. Regierungsrats-Beschlussesprotokoll 45/35, 15.11.94, Pos. Nr. 942444: SFr. 21 100.—) Maire Eric Piatti hatte alle Mühe, die richtigen Dankesworte zu finden...»

Da hatte der hohe Gemeinderat von Hatstatt eine ganz grosse Aufgabe vor sich. Denn heimgekehrt in das liebe Elsass begann man dort Pläne zu schmieden und Künstler zu suchen. Ein solch hohes Geschenk sollte würdig empfangen und auf allerbestem Platz aufgerichtet werden. Das versprochene Geschenk wurde an Standorten in Basel besichtigt und im Wasserwerk in den Langen Erlen genau vermessen. Alles dauerte seine Zeit. Und dann wurde der Gemeinderat fündig. Ein ganz neuer Platz musste her, auch ein Künstler in Colmar wurde gefunden. Der Brunnen wurde in Basel vom Herrn Maire und den Herren Gemeinderäten abgeholt. Die Handwerker des Wasserwerkes der Stadt Basel reisten nach Hatstatt, um bei der fachmännischen Installation zu helfen und gute Ratschläge für die weihevollen Inbetriebsetzung des Basiliskenbrunnens zu erteilen. Auf den Fronleichnamstag, 9. Juni 1996 wurden wir dann zur Einweihung des Basler Brunnens eingeladen und eine riesige Zahl von Alten Hatstättern mit Familienangehörigen fuhr zu diesem Freudentag nach Hatstatt. In unserer Chronik lesen wir darüber:

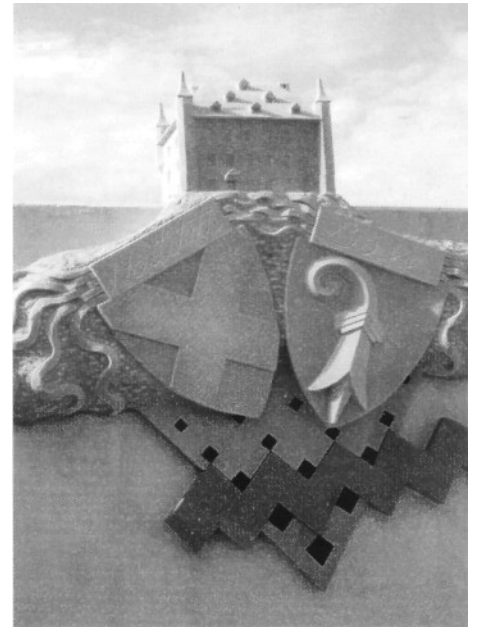
«Grosse Feier in Hatstatt — Hochamt - Fronleichnamsprozession unter den Klängen der Musique des Sapeurs Pompiers - und dann: Einweihung des von der Regierung von Basel-Stadt gestifteten Basiliskenbrunnens auf der extra neu errichteten «Place de la Fontaine de Bâle», dieser Platz künstlerisch von Bildhauer Schicke aus Colmar prächtig ausgestaltet, über allem Dekor thront in elsässischen Stein gehauen der Basler Hatstätter-Hof, sensationell und unser Drachenbränneli spendete den ganzen Tag herrlichsten Muscat aus Hatstatt... Ein denkwürdiger, unvergesslicher Tag der Freundschaft.»

Urkunde in der Universitätsbibliothek

Anno ec. 1516 was ein durrer warmer summer
Desz gleichen, als der gmein man vermeint, sitt dem
Heissen summer anno 73 ye gewesen ist.
Und im selben jar uff fritag vor Bartholomei
Fand man nütwen win am merckt zu Basel
Veil, kam von Hadstat ussz dem Ellsas.

Anno ec. 1516 was ein durrer warmer summer
Desz gleichen, als der gmein man vermeint, sitt dem
Heissen summer anno 73 ye gewesen ist.
Und im selben jar uff fritag vor Bartholomei
Fand man nütwen win am merckt zu Basel
Veil, kam von Hadstat ussz dem Ellsas.

Cosmas Ertzberg in Basler Chroniken Bd. VI
Handschrift II 6 a, Universitäts-Bibliothek zu Basel
(Tag vor Bartholomei = 22. August)



Der Hatstätterhof, Steinmetzarbeit
Künstler Schické Colmar, schmückt den
Basiliskenbrunnen.

Maire Jean-Jacques Felder verdankt in einer
Festansprache den Basiliskenbrunnen.
Am Bildrand links Maire Honoraire Eric Piatti.



HATSTATT:

WIE WIRD'S EIGENTLICH GESCHRIEBEN

Hattstatt	Heute offizielle Schreibweise der Gemeinde Hattstatt
Hatstatt	Kaufvertrag vom 21. Januar 1576 im Staatsarchiv Basel-Stadt, Kauf des Hofes durch Ritter Claus von Hatstatt
Hatstatt	Strassenkarte in «ronde des fêtes» von Delegation Regionale au Tourisme Alsace
Hatstätter-Hof	Offizielle Schreibweise Pfarrei St. Clara und RKK
Alte Hatstätter	Alte Hatstätter
Hadesstaht	Archiv Hattstatt - 1139
Von Hatstatt	Chr. Wurstisen 1258/1271
Hatstat	Sebastian Münster 1538
Hattstad	Matthaei Merian 1663 Topographia Alstaiiae
Hatstatt	Siegel Stammtafel Linie Cuntze Edelknecht v. Hatstatt 1372
Zu Hadstatt	Haus Spalenberg 14, 1322
Hintere Hattstatt	Haus Nadelberg 31
Hohen Hadstatt	Haus Leonhardsberg 12, 1456